



blickfabrik *unterwegs* – Jahresprogramm 2021

Wenig bekannten ethnographischen Sammlungen auf der Spur *reloaded*

Samstag 8. Mai, 14:00 Uhr

„Ware – Wert – Währung“

Money Museum, Zürich

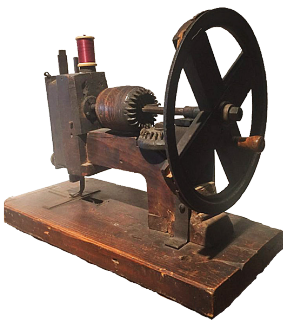


Seien es Münzen und Banknoten oder andere bedeutungsgeladene Objekte wie Kauris und Trommeln: Welche Werte einer Gesellschaft wichtig sind, verraten diejenigen Gegenstände, über die Wertvolles getauscht, verhandelt und gehandelt wird. Im Money Museum, einem Kompetenzzentrum in Sachen Tausch und Geld, werden uns die Sinne dafür geöffnet, wie eingetaktet in Wertsysteme Gesellschaften tanzen.

Samstag 5. Juni, 14:00 Uhr

„Ländliche Schau- und Schatzkammer“

Schaudepot St. Katharinental, Diessenhofen



Ein Sammelsurium an Alltagsgegenständen zumeist vergangener Tage lässt die von Objekten angerührte Seele schwelgen. Das hintergründige Leben der Sachen, welche die Welt unserer Altvorderen bewohnten, tritt in dem von Peter Bretscher liebevoll gehegten Schaudepot ans Licht und blüht in aberwitzigen, erstaunlichen und auch ganz gewöhnlichen, aber noch nie vernommenen Geschichten auf.

Samstag 18. September, 14:00 Uhr

„Magie der Metalle“

Achim Weihrauchs Schmiede, Efringen-Kirchen (D) bei Basel



Mit Waffen wie Messern, Dolchen und Schwertern assoziiert man am ehesten Krieg. Ganz anders sieht das Achim Weihrauch. Ausgehend von seinem Standardwerk zum indonesischen Kris gibt der promovierte Ethnologe und Schmied theoretisch und ganz praktisch in seiner Schmiedewerkstatt einige Geheimnisse besonderer metallener Objekte preis. Auch zeigt er uns seine grandiose Privatsammlung.

Samstag 6. November, 14:00 Uhr

„Emmental global“

Ethnographische Sammlung im Schloss Burgdorf



Das Städtchen Burgdorf im Emmental beherbergt eine exquisite ethnographische Sammlung, die seit 1908 als Museum besteht und in wechselvoller Geschichte sich stets behaupten konnte. Einst war diese dem lokalen Gymnasium angegliedert, seit 2001 genießt die Sammlung Gastrecht im hoch über dem Städtchen thronenden Schloss. Entzücken und sich Entsetzen wechseln sich in der Beurteilung der Bestände ab, je nachdem ob deren gefährdete Existenz oder deren Bedeutung im Fokus steht.

Preise für die jeweiligen Exkursionen: Mitglieder EVZ, Kulturlegi ZH: Fr. 10.–, alle anderen: Fr. 20.– (im Preis inbegriffen sind Eintritt in Museum/Sammlung, Führung, Apéro und Überraschungssupplément, exkl. individuelle Anreisekosten)

Anmeldungen für einen oder mehrere der Ausflüge jederzeit willkommen unter: exkursion@evzh.ch. Coronabedingt können sich Programmänderungen ergeben; wir halten Sie informiert.